



Spendenaufruf

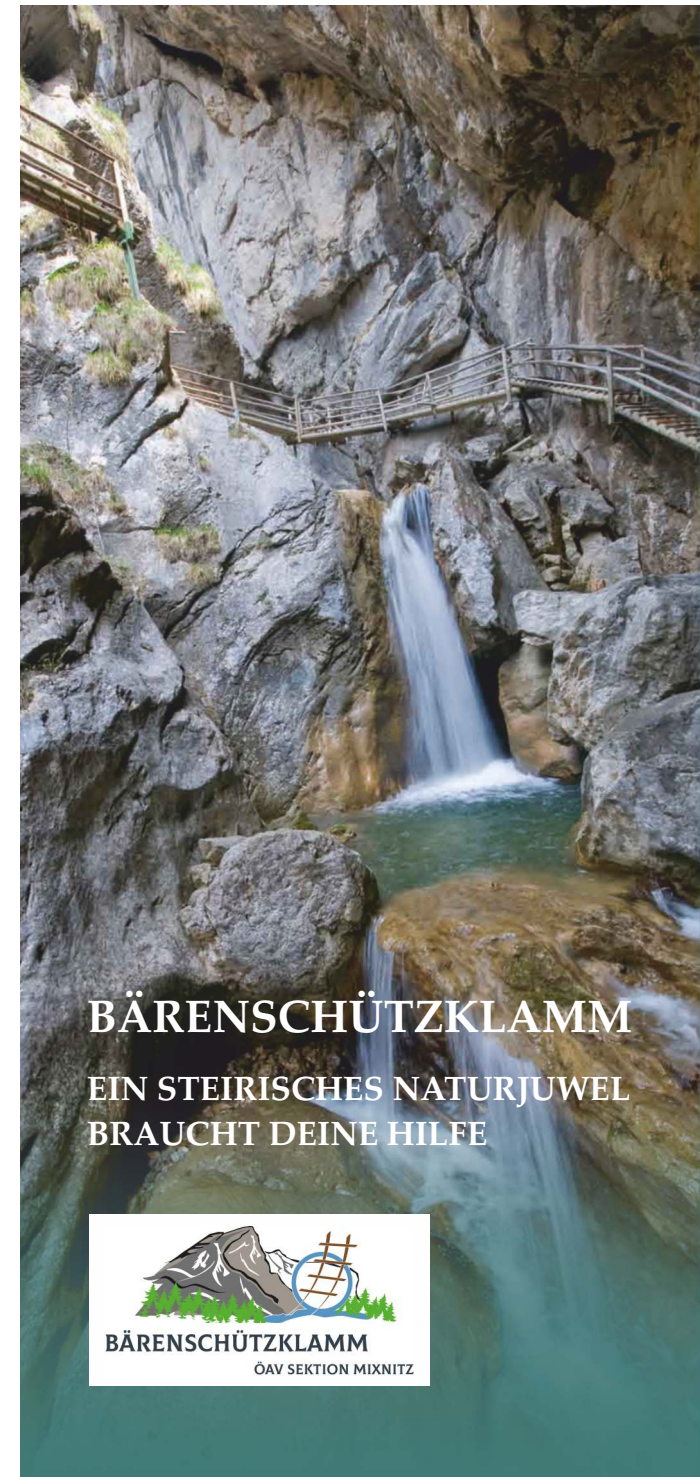
Das Steinschlagereignis am 8. Juli 2020 verursachte massive Schäden an der Steiganlage. Ihr Wiederaufbau erfordert großflächige Sicherungsmaßnahmen, einen hohen finanziellen Aufwand, den die ÖAV-Sektion Mixnitz nicht alleine tragen kann. Ihre *Betreiber Bärenschütz GmbH* bittet daher um Unterstützung durch Sponsoren und Spenden:
Betreiber Bärenschützklamm GmbH,
IBAN AT76 3800 0000 0094 3662, Verwendungszweck „Bärenschützklamm“.



Der Weg durch die Bärenschützklamm führt von Mixnitz (447 m) vorbei an der *Jausenstation Hubert Grassauer* und an der *Klammkassierhütte* über eine 1,3 Kilometer lange Steiganlage mit 350 Metern Höhenunterschied. Beim *Gasthaus Zum guten Hirten* (1209 m) trifft der Weg Nr. 745 auf den Weg Nr. 746, der weiter zum *Gasthaus Steirischer Jokl* und nach *Schüsserlbrunn* (1398 m) führt. Eine Fortsetzung bildet der Weg Nr. 740 auf den *Hochlantsch* (1722 m).



Impressum:
Österreichischer Alpenverein, Sektion Mixnitz
Betreiber Bärenschützklamm GmbH
Fotos: Ewald Neffe



BÄRENSCHÜTZKLAMM
EIN STEIRISCHES NATURJUWEL
BRAUCHT DEINE HILFE



BÄRENSCHÜTZKLAMM

EIN STEIRISCHES NATURJUWEL BRAUCHT DEINE HILFE

Naturdenkmal im Grazer Bergland

Die faszinierende landschaftliche Schönheit der Bärenschützklamm begründete 1978 ihre Erklärung zum Naturdenkmal. Als eine der prachtvollsten und längsten wasserführenden Felsenklammen Österreichs wurde sie schon vor langer Zeit zahlreich besucht. Eine beeindruckende Steiganlage mit 164 hölzernen Brücken und Leitern ermöglicht die anspruchsvolle Durchsteigung der Bärenschützschlucht. Geformt im Lauf von Jahrmillionen durch die erosive Kraft des Mixnitzbaches, begrenzt von den imposanten Kalksteinwänden des Brunntales, bildet diese Klamm ein großartiges Naturjuwel. Tausende Wasserfälle, bizarre Felsgrotten und Nischen zeugen von der oberflächenformenden Macht des Wassers. Seltene Pflanzen und Tiere finden hier ihren einzigartigen, schützenswerten Lebensraum.

Astrid M. Wentner, Pernegg, Mixnitz, Bärenschützklamm. Kostbarkeiten im Grazer Bergland, Graz 2000.



Der Grazer Alpen-Club-Steig durch die Bärenschützschlucht.

Etappen der Geschichte

1844: Bau des Bahnhofes Mixnitz an der Trasse der k. k. Südbahn, die seit 1857 Wien mit Triest verbindet

1901: Errichtung des „Grazer Alpen-Club-Steiges“ durch den Grazer Alpenclub (1888–1958) und Holzmeister Giovanni Sarkletti (1849–1918) aus Mixnitz, gefördert vom Grundeigentümer Franz Freiherr von Mayr-Melnhof (1888–1957)

1902: Eröffnungsfeier der Steiganlage, bald danach schon Tausende Besucherinnen und Besucher pro Jahr
1934: Umbenennung der Bahnstation in „Mixnitz-Bärenschützklamm“
1942: 23.000 Besucherinnen & Besucher
1943: Schließung nach Unwetterschäden während des Zweiten Weltkriegs
1949: Wiedereröffnung
1955: Die Ortsgruppe Mixnitz übernimmt die Betreuung der Steiganlage.
1958: Gründung der Österreichischen Alpenvereinssektion Mixnitz-GAC
1969: Eröffnung der neuen Kassierhütte
1978: Österreichisches Naturdenkmal
1997: Eine unweatherbedingte Sturzflut zerstört sechzig Brücken und Leitern.
1998: Wiedereröffnung der Steiganlage mit großzügigem Sponsoring und tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde Pernegg an der Mur
2001: Jubiläumsfeier „Hundert Jahre Steiganlage Bärenschützklamm“
8. Juli 2020: Steinschlag mit Todesfällen und schwerer Sachbeschädigung in der Bärenschützklamm, behördliche Schließung durch die Gemeinde Pernegg
ab 2021: Proteste gegen den geplanten Abriss des historischen Bahnhofsgebäudes von Mixnitz seitens der ÖBB
ab 2023: Großflächige Sicherungsmaßnahmen zwecks Wiederöffnung